

3.2.12-09/20

## Situation Astrid-Lindgren-Str. und Riemer See

Fr 07.08.2020 13:41

An: bag-ost.dir <bag-ost.dir@muenchen.de>;

Kategorien: Blaue Kategorie

8 Anlagen (4 MB)

IMG\_20190712\_070232.jpg; IMG\_20200801\_165138.jpg; IMG\_20200801\_165038.jpg; IMG\_20200705\_154404.jpg; IMG\_20200705\_154324.jpg;  
IMG\_20200801\_165015.jpg; IMG\_20200705\_154609.jpg; IMG\_20200705\_154351.jpg;

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich wende mich an Sie mit der dringenden Bitte bezüglich der außer Kontrolle geratenen Parksituation in der Astrid-Lindgren-Straße sowie der stetig zunehmenden Partymeile am Riemer See aktiv zu werden.

Zur Parksituation habe ich zwei Anliegen:

1. An schönen Sommertagen ist der Verkehr mit Parkplatzsuchenden in der Astrid-Lindgren-Straße unerträglich geworden. Minütlich kommen Autos, suchen einen Parkplatz und fahren frustriert, teils mit überhöhter Geschwindigkeit oder auch mit quietschenden Reifen wieder weg.

Man kann ein stetiges Kommen und Gehen beobachten. Hier mache ich mir auch Sorgen um die Sicherheit meiner Kinder, die u. a. auf dem Wohnplatz Ost spielen und dem Verkehr ausgesetzt sind.

Zudem wird inzwischen teils bis in den Park hinein, an der Promenade, auf den Gehwegen rund um den Wohnplatz Ost, zwischen Förder- und Berufsschule oder direkt gegenüber unserer Tiefgarage wild geparkt.

Aussagen von parkenden Fahrern: "Für 15€ ist der Parkplatz ok.", "Das Auto hat mich 20.000 gekostet, da ist mir der Strafzettel egal."

Ich bitte Sie daher dringend zu prüfen, ob Zufahrtsbeschränkungen in die Astrid-Lindgren-Straße (ALS) gemacht werden können; zumindest an Nicht-Schultagen oder ob wenigstens der Wohnplatz Ost irgendwie abgeriegelt werden kann.

2. Im ersten Teil der ALS parken sehr häufig LKW, Wohnmobile, Anhänger und Transporter.

Sowohl für Autofahrer als auch für Fußgänger und Radfahrer gibt es ständig Situationen, in denen andere Verkehrsteilnehmer erst sehr spät gesehen werden. Auch halten morgens vor dem Rewe Zulieferer oft so ungünstig, dass man als Fußgänger auf die Straße ausweichen muss.

Meine Forderungen hier sind:

a) Umwandlung in eine reine PKW - Parkzone

b) Ausweitung der Parkzonen-Regelung auf die gesamte ALS. Das Argument mit Mischbetrieb (Anwohner, Schule) wiegt weniger als das Argument Sicherheit und Vermeidung von Dauerparkern.

c) Sperrung des Bereiches zwischen Förder- und Berufsschule außerhalb von Sportveranstaltungen.

d) Entladezone für LKW beim Rewe parallel zum Gebäude (auf dem Foto rechts neben dem LKW, wo heute eine Absperrung mit Holzbalken ist).

Zur Partymeile am See:

Als direkte Anwohner sind wir von der teils dauerhaften und bis in die späten Nachtstunden laufenden Musikbeschallung (oft bis 23 und 24 Uhr) gestört.

Nicht nur am See, sondern auch auf den Blumenwiesen rundherum oder an den Parkbänken direkt neben den Wohnhäusern wird bis in die Nacht gefeiert (Musik, lautes Gegröle, usw.).

Ich wünsche mir hier mehr Kontrollen zur Einhaltung der Nachtruhe oder falls es Möglichkeiten dazu gibt Verbote von Musikanlagen (und natürlich Kontrollen dazu). Ein Seebesuch ohne Musikbeschallung und für viele leider auch ohne Shishas ist offenbar undenkbar geworden.

Ich nehme an, dass Ihnen die Situation bei uns nicht unbekannt ist und hoffe, dass Sie gute Möglichkeiten finden die Lage wieder unter Kontrolle zu bringen.

Anbei sende ich Ihnen noch ein paar Fotos von der Parksituation.

Sollten Sie noch mehr Bilder- oder Videos benötigen, kann ich diese gerne noch nachreichen.

Viele Grüße,